



21.02.2017

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Kaufmännische Schulen Waldshut;
Einrichtung eines Studienzentrums der Steinbeis-Business-Akademie (SBA) zur
Einrichtung eines Fernstudiums Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	09.03.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus beschließt eine Zusammenarbeit mit der zur Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) gehörenden Steinbeis-Business-Akademie (SBA) und die Einrichtung eines Studienzentrums zur Einrichtung eines Fernstudiums Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration an den Kaufmännischen Schulen Waldshut.

Sachverhalt:

Regionales Entwicklungskonzept

In dem von der Prognos AG erstellten Regionalen Entwicklungskonzept, das vom Kreistag am 16.12.2015 einstimmig verabschiedet wurde, wird angesichts des Trends zu höheren Bildungsabschlüssen festgestellt, dass ohne einen Hochschulstandort im Landkreis Waldshut ein Defizit im Bereich der akademischen Ausbildung besteht. Wenngleich sich im Umland des Landkreises auf deutscher und auf Schweizer Seite zahlreiche Hochschulstandorte befinden, verlassen dennoch zahlreiche junge Menschen nach der schulischen Ausbildung den Landkreis Waldshut, um in anderen Regionen zu studieren. Es zählt zu den großen Herausforderungen für die Wirtschaft und die Arbeitgeber im Kreis, diese Nachwuchskräfte nach dem Studium wieder in den Landkreis zurückzuholen. Ziel ist daher, den Bildungsstandort Landkreis Waldshut durch Einrichtung eines Hochschulstandortes (ggfs. Außenstelle, Kooperationen etc.) auszubauen und zu stärken.

Einrichtung eines Studienzentrums – Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) für Sozialpädagogik & Management

Als Maßnahme hierzu hat der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus in seiner Sitzung am 22.06.2016 eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) mit Sitz in Bielefeld und die Einrichtung eines Fernstudienzentrums zur Einrichtung eines integrativen Fernstudiums „Bachelor of Arts (B.A.) für Sozialpädagogik & Management“ an der Justus-von-Liebig-Schule Waldshut ab Herbst 2017 beschlossen. Nach entsprechender Werbung sind wir zuversichtlich, dass im Herbst mehr als 10 Studenten aus dem Landkreis dieses Studium integrativ oder konsekutiv aufnehmen werden.

Einrichtung eines weiteren Studienganges Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration in Zusammenarbeit mit der Steinbeis Business-Akademie (SBA)

Als weiterer Baustein soll ebenfalls ab Herbst 2017 ein Studiengang „Bachelor of Arts in Business Administration“ (B.A. in BA) in Zusammenarbeit mit der zur Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) gehörenden **Steinbeis Business-Akademie (SBA)**, an den **kaufmännischen Schulen Waldshut** eingerichtet werden.

Die Steinbeis Business-Akademie (SBA) und die Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) gehen zurück auf Ferdinand von Steinbeis (1807–1893), technischer Rat, Direktor und Präsident der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, dem späteren Landesgewerbeamt, im Königreich Württemberg. Ferdinand Steinbeis war Förderer des Technologietransfers, der Industrialisierung in Württemberg und Gründer von Gewerbe-, Web- und Frauenarbeitsschulen. Er gilt als Vater der dualen Ausbildung: „Industriearbeitskräfte der Zukunft benötigen theoretisches Wissen gekoppelt mit praktischem Können.“

Gegründet im Jahr 2001 ist die **Steinbeis-Business-Akademie (SBA)** mit derzeit rund 2.500 eingeschriebenen Studierenden und bereits mehr als 2.277 Graduierten die größte School der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB). Mit Fokus auf die besonderen Bildungsbedürfnisse und Bildungsansprüche von Berufstätigen bzw. Auszubildenden bietet die SBA praxisorientierte berufs- und ausbildungsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge sowie zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten wie Fachseminare und Zertifikatslehrgänge.

Die **Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB)** ist eine staatlich anerkannte private Hochschule, die 1998 gegründet wurde. Träger der rein privat finanzierten, subventionsfreien Hochschule ist die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung (StW) mit Sitz in Stuttgart über die Steinbeis-Hochschule Berlin GmbH. Die Hochschule steht für den Kompetenztransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, hat 45 hauptamtliche Professoren sowie 1.183 nebenamtliche Professoren (Lehrkräfte). An der Hochschule sind ca. 8.000 aktiv Studierende eingeschrieben. Hinter dem erfolgreichen Konzept der Steinbeis-Hochschule stehen die Verbindungen des weltweiten Steinbeis-Netzwerkes mit über 1.000 Transferzentren, rund 5.800 Experten sowie Kooperationen mit internationalen Partneruniversitäten in Europa, den USA u. a.

Standorte der Steinbeis Business-Akademie (SBA) sind auf ganz Deutschland verteilt, wobei ein Schwerpunkt innerhalb Baden-Württembergs liegt. Standorte sind u. a. in Friedrichshafen, Überlingen, Stockach, Donaueschingen, Villingen-Schwenningen, Ulm, Reutlingen, Böblingen, Karlsruhe etc.

Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration

Zielgruppe für das Fernstudium „Bachelor of Arts in Business Administration“ sind Auszubildende in den kaufmännischen Berufen und Kaufleute mit Berufserfahrung.

Voraussetzungen für das Studium sind

- Abitur/Fachhochschulreife + 2 Jahre Berufserfahrung bzw. Teilnahme an Zusatzmodul und Intensiv-Projekt-Betreuungsprogramm (BPRAX) **oder**
- Mittlere Reife + Berufsausbildung + 3 Jahre Berufspraxis (nach Berliner Hochschulrecht)
- **und**
- Arbeit-/Projektgeber für Projektarbeit
- Englischkenntnisse

Das Studium erfolgt als sog. **Projekt-Kompetenz-Studium**, d. h. eine Projektarbeit für den Arbeitgeber bzw. Projektgeber begleitet das Studium als durchgängiges Leitthema und ist integraler Bestandteil des gesamten Studiums. Das Studium setzt daher ein bestehendes Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis voraus. Anhand der Projektarbeit, die in der Bachelorarbeit mündet, erfolgen praxisorientiert eine Problemlösung für die berufliche Praxis und ein Transfer des erworbenen Wissens in praktische Anwendung.

Der Studierende wählt in Abstimmung mit seinem Arbeitgeber ein Projekt, das dem Unternehmen einen messbaren Mehrwert liefert. Ein nahtloser Wissenstransfer in die unternehmerische Praxis ist somit gesichert. Die Hochschule betreut das Projekt wissenschaftlich und individuell. Ein Marketingkonzept für einen kleinen Handwerksbetrieb oder die Personalentwicklung für einen international agierenden Konzern sind Beispiele für die Bandbreite studentischer Projekte.

Alle Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin setzen bewusst auf die praxisnahe, ergebnisorientierte Vermittlung von wissenschaftlich fundierten Lehrinhalten. Fallstudien helfen den Studierenden betriebswirtschaftliche Lehrinhalte am Beispiel ihres Unternehmens durchzuspielen. Die Lehrbücher, die sogenannten Transfer-Dokumentations-Reports sind Teil eines einzigartigen im Steinbeis-Verbund entwickelten didaktischen Konzepts. Neben den Lehrinhalten sind Analyse- und Übungsaufgaben integriert, um den Wissensstand zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Die effiziente Verbindung von Präsenzseminaren und selbstgesteuerten Lernphasen ist sorgfältig austariert und individuell bestimmbar. Die Studierenden fehlen dem Unternehmen nur wenige Tage im Jahr. Die flexible Gestaltung des modularen Studiums ermöglicht es, versäumte Seminare innerhalb der Regelstudienzeit nachzuholen.

Das Studium kann in zwei Modellen ausbildungs- oder berufsbegleitend bestritten werden. Die **Regelstudienzeit** beträgt 42 Monate.

Das **Studienkonzept** sieht vor, dass alle Inhalte des Bachelorstudiums im Wechsel von Präsenztagen und selbstgesteuerten Lernphasen auf der Basis der sogenannten Transfer-Dokumentations-Reports (TDRs) vermittelt werden. Den TDRs kommt hierbei primär die Aufgabe zu, jedem Studierenden das individuell erforderliche Wissen nahezubringen und über Aufgabenstellungen den Transfer- und Qualifizierungsprozess zu steuern. In den Seminaren werden die Inhalte vertieft, es werden Fallstudien bearbeitet und die Praxisfragen und -projekte der Studierenden diskutiert. Die Seminare schließen mit Prüfungen ab. In der Studien- und Projektstudienarbeit wird das wissenschaftliche Arbeiten sowie die praxisbezogene Anwendung auf ein konkretes Thema trainiert. Im letzten Schritt wenden die Studierenden das erweiterte Wissen in ihren Projekten an.

Neben einem Selbststudium mit Textstudium von Studienmaterialien in den einzelnen Fächern, Bearbeitung von Selbsttestfragen und Fallstudien gehören zum Studium Präsenzphasen

- 1 BPRAX Zertifikatslehrgang in Gaggenau
- 15 Seminarblöcke im Grundlagenstudium in Waldshut, Berlin und Stuttgart
- 4 Seminarblöcke im Vertiefungsstudium
- Kolloquien- und Transfertage
- Auslandsstudienreise (5 Tage), optional

Studieninhalte des Bachelor-Studiums sind

- Wissenschaftliches Arbeiten und Methoden
- Projektmanagement
- *Betriebswirtschaftslehre*
- *Personalmanagement*
- *Marketing*
- *Finanzmanagement*
- *Accounting und Controlling*
- *Wirtschaftsmathematik & Statistik*
- Unternehmensführung
- Organisation
- *Volkswirtschaft*
- Wirtschafts- und Arbeitsrecht
- 4 Vertiefungsbereiche
- Projektstudienarbeit (Lösung einer unternehmensrelevanten Projektaufgabenstellung im Vertiefungsbereich)
- Studienarbeit (wissenschaftlich-theoretische Ausarbeitung eines Themas)
- Bachelor-Thesis (Praktische Umsetzung eines Themas im direkten beruflichen Umfeld), Kolloquium und Abschlussprüfung

Die *kursiv* dargestellten Studieninhalte werden in Regie des Studienzentrums nebenberuflich durch Lehrbeauftragte mit wissenschaftlichem Abschluss der Schule bzw. aus der Region vermittelt.

Das Studienmodell hat einen **Mehrwert** für Studierende *und* Unternehmen:

für Studierende

- Gute Integrierbarkeit in den beruflichen Alltag, Studium *und* Verdienst
- Berufsbegleitendes Studium mit unmittelbarem Praxisbezug, umfassendes Verständnis von Theorie und Praxis
- Betreuung und Coaching durch erfahrene Dozenten aus Praxis und Wirtschaft
- Qualifizierender Hochschulabschluss, international anerkannt und akkreditiert
- Möglichkeit zum anschließenden Masterstudium
- Seminare vor Ort in Waldshut-Tiengen (sowie eine Veranstaltung in Berlin)

für Unternehmen

- Hervorragende Mitarbeiterqualifizierung
- Bindung guter Mitarbeiter an das Unternehmen
- Wertschöpfung durch unternehmensinterne Projekte der Studenten
- Seminare finden überwiegend freitags und samstags statt (alle 4 – 6 Wochen) bzw. samstags
- wenig Fehlzeiten im Unternehmen

Studiengebühren

Studiengebühren

gesamt 10.980 €

Kooperationspreis über Landratsamt Waldshut

gesamt 8.820 € entspricht mtl. 210 €

Einschreibgebühr (fällig bei Studienbeginn)

540 €

Zusatzkosten

Übernachtungs- und Reisekosten für die Auslandsstudienreise (optional)

Es bestehen Fördermöglichkeiten über Aufstiegsstipendien sowie Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitgeber an den Studiengebühren, um gute Mitarbeiter/innen zu binden und auch zu finden. Die Abbrecherquote ist äußerst gering.

Für die Beratung der Studierenden ist vor Ort ein **Studienzentrum** einzurichten, das an die Leitung der Kfm. Schulen und das Sekretariat organisatorisch angebunden werden könnte. Aufgabe ist es die Studierenden vor und während des Studiums zu beraten und die Zusammenarbeit und den Kontakt zwischen Steinbeis-Business-Akademie (SBA), Kfm. Schulen Waldshut/ Fernstudienzentrum und Studierenden zu organisieren.

Das Studienzentrum vor Ort erhält von den Studiengebühren von insgesamt 8.820 €/Student einen Anteil von 15%, d.h. insgesamt 1.323 €/Student.

Dem gegenüber steht für das Studienzentrum folgender Aufwand:

- Seminarkosten für 7 Module je Jahrgang, inkl. Betreuung, Prüfung, Korrektur von Hausarbeiten, etc. je Jahrgang ca.11.000 €
- Aufwand des Studienzentrums für Personal, Verwaltung, Werbung etc. je Jahr 7.000 €

(bei Annahme Studienaufnahme von 15 Studierenden je Kalenderjahr, jeweils im Herbst)

Kalenderjahr	Studierende	Zeitraum	Einnahmen		Aufwand			Fehlbetrag
			Landkreisanteil an Studiengebühren	gesamt	Studienzentrum	Seminare, etc.	gesamt	
2017	15	10-12/2017	1.417,50 €	1.417,50 €	7.000,00 €	800,00 €	7.800,00 €	-6.382,50 €
2018	15	01-12/2018	5.670,00 €	7.087,50 €	7.000,00 €	3.200,00 €	10.200,00 €	-3.112,50 €
	15	10-12/2018	1.417,50 €					
2019	30	01-12/2019	11.340,00 €	12.757,50 €	7.000,00 €	6.400,00 €	13.400,00 €	-642,50 €
	15	10-12/2019	1.417,50 €					
2020	45	01-12/2020	17.010,00 €	18.427,50 €	7.000,00 €	9.400,00 €	16.400,00 €	2.027,50 €
	15	10-12/2020	1.417,50 €					
2021	15	01-03/2021	1.417,50 €	19.845,00 €	7.000,00 €	11.000,00 €	18.000,00 €	1.845,00 €
	45	01-12/2021	17.010,00 €					
	15	10-12/2020	1.417,50 €					

Bei einem durchgängigen Studienbeginn von 15 Studierenden je Jahrgang kann nach einer Aufbauphase eine Kostendeckung erreicht werden.

Es ist jedoch eine Anschubfinanzierung von rd. 10.000 € erforderlich.

Gleichzeitig hat der Landkreis bei Einrichtung dieses Studienangebotes im Falle eines Auslaufens der Nachfrage oder für den Fall von Studienabbrüchen das Kostenrisiko zu tragen und zu gewährleisten, dass die Studierenden, die das Fernstudium beim Studienzentrum des Landkreises aufgenommen haben auch beenden können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Landkreis bemüht sich seit langem, eine Fachhochschule in das Kreisgebiet zu bekommen, ist er doch einer der wenigen Landkreise in Baden-Württemberg ohne eine entsprechende Einrichtung. Entsprechende Initiativen fanden bisher aber keine Unterstützung auf Landesebene. Dies galt auch für den Ansatz, eine Außenstelle einer bestehenden Fachhochschule hierher zu holen.

Die Verwaltung sieht in der Einrichtung von Fernstudiengängen an den Beruflichen Schulen eine große Chance zur Ergänzung und Weiterentwicklung des Bildungsangebotes im Landkreis. Neben dem Studienangebot „Bachelor of Arts in Sozialpädagogik & Management“ an der Justus-von-Liebig-Schule soll daher als weiteres Angebot der Studiengang „Bachelor of Arts in Business Administration“ an den Kaufmännischen Schulen Waldshut eingeführt werden.

Die Berufsperspektiven für Fach- und Führungskräfte mit einer kaufmännischen Berufsausbildung und einem betriebswirtschaftlichen Studium sind insgesamt sehr gut.

Nach zwei internen Informationsveranstaltungen für die Schüler/innen der kaufmännischen Berufsschule liegen bereits 16 Anmeldungen für eine Teilnahme an einen SHB-Assessment (Englishtest, Potentialanalyse, Eignungsgespräch) vor.

Eine öffentlichkeitswirksame Vorstellung bei den Unternehmen und Ausbildern soll erst nach der Entscheidung des Ausschusses erfolgen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Bei Einrichtung dieses Studienangebotes sind den Kaufmännischen Schulen Waldshut die Landkreis-Anteile an den Studiengebühren sowie die dargestellten Mittel für die „Anschub-Finanzierung“ zusätzlich zum Schulbudget zur Verfügung zu stellen.

Dr. Martin Kistler
Landrat